



Julius Bär

INVESTMENT GUIDE

Ausblick Q2 2020

MARKETINGMATERIAL

Publikationsdatum: 9. April 2020, 08:30 MEZ

Julius Bär Investment & Wealth Management Solutions, Investment Publishing

Bitte beachten Sie die wichtigen rechtlichen Hinweise am Ende dieses Dokuments.

Julius Bär

VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Die Coronavirus-Pandemie brach genau in jenem Moment aus, als sich die Weltwirtschaft allmählich wieder beschleunigte. Was anfangs ein Problem mit regionalem Charakter schien, führt uns jetzt wohl geradewegs in die erste, durch einen exogenen Schock ausgelöste, globale Rezession.

Voraussetzung für die Lösung dieser Krise sind Antworten auf folgende drei Fragen: Wann erreichen die Kontaminationszahlen ihren Höhepunkt bzw. wann wird eine wirksame Behandlung zur Verfügung stehen? Wie schnell können sich die Finanzmärkte stabilisieren? Wann werden die notwendigen Massnahmen zur Stützung der Wirtschaft umgesetzt? Die Pandemie wirkt sich beispielsweise auf die Realwirtschaft aus. Über Nacht ist das Einkommen vieler Selbständiger und kleiner, mittlerer und sogar multinationaler Unternehmen für eine ungewisse Zeit auf Null gesunken. Dieses Phänomen droht eine Welle von Zahlungsausfällen auszulösen, was nicht verkraftbar scheint.

Wir gehen davon aus, dass sich die Performance der Anlageklassen in den kommenden neun bis zwölf Monaten regional unterschiedlich entwickeln wird, auch aufgrund der finanziellen Möglichkeiten der lokalen Regierungen.

Mit dieser Publikation hoffen wir, Ihnen einige Anhaltspunkte zu geben, die Ihnen helfen, die gegenwärtig so unsichere Marktlage zu interpretieren und die richtigen Anlageentscheidungen zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen,



Yves Bonzon
Group Chief Investment
Officer
Member of the Executive Board



Christian Gattiker
Head of Research

INHALT

5	
RÜCKBLICK AUF DAS 1. QUARTAL 2020	
10	
5 FRAGEN ZUR ASSET-ALLOKATION	
14	
MAKROÖKONOMISCHER HINTERGRUND	
20	
VOLATILITÄT ALS CHANCE SEHEN	
25	
DIGITALES GESUNDHEITSWESEN	
27	
VERANTWORTLICH INVESTIEREN	
29	
WEITERE INFORMATIONEN	
32	
WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE	



RÜCKBLICK AUF DAS
1. QUARTAL 2020

RÜCKBLICK AUF DIE MÄRKTE

Das Jahr 2020 begann vielversprechend für die Finanzmärkte – bis das Coronavirus auftrat. Es ist kaum zu glauben, dass der S&P 500-Index an seinem Tiefststand um 34% gefallen war. Welche Bereiche haben in der Krise am besten abgeschnitten?

AKTIEN – REGIONEN

	2015	2016	2017	2018	2019	Seit Jahresbeginn (annualisiert)	5 Jahre (annualisiert)
Schwellenländer	-14.92%	11.18%	37.28%	-14.50%	18.39%	-24.74%	-1.53%
Schweiz	1.18%	-3.42%	17.47%	-8.03%	29.98%	-15.51%	1.97%
Eurozone	8.23%	2.58%	10.24%	-10.57%	26.05%	-24.14%	-2.76%
USA	0.69%	10.89%	21.19%	-5.04%	30.88%	-23.79%	4.83%
Japan	9.93%	-0.74%	19.75%	-15.15%	18.48%	-15.30%	-2.00%
Grossbritannien	-2.21%	19.16%	11.71%	-8.82%	16.37%	-24.37%	-1.26%

GEWINNER: Angesichts der globalen Coronavirus-Pandemie beschreiben wir hier die Märkte, die im 1. Quartal 2020 am wenigsten gefallen sind. Nachdem das Virus dort eingedämmt wurde, verzeichnete China die beste Performance. Die Schweiz und Japan waren die Verfolger, was wenig überrascht, da Anleger in Zeiten von Unsicherheit dazu neigen, sich auf defensive Märkte und «sichere» Währungen zu konzentrieren.

VERLIERER: Die Schwellenländer, Grossbritannien, die Eurozone und die USA kämpfen seit Mitte Februar mit Wellen von Verkaufsaufträgen. Die Schwellenmärkte sehen sich mit einem stärkeren Dollar konfrontiert, und in den entwickelten Märkten gerieten die Anleger in Panik, da sie mit dem unerwarteten und abrupten Ende des längsten Wirtschaftszyklus der Geschichte konfrontiert wurden.

AKTIEN – ANLAGESTILE

	2015	2016	2017	2018	2019	Seit Jahresbeginn (annualisiert)	5 Jahre (annualisiert)
Qualität	3.71%	4.55%	25.96%	-5.50%	36.08%	-19.20%	6.49%
Value	-4.82%	12.33%	17.10%	-10.78%	21.75%	-29.54%	-1.69%
Wachstum	3.11%	2.80%	28.01%	-6.74%	33.68%	-18.50%	5.17%
Large-caps	-0.96%	7.51%	22.21%	-7.75%	27.73%	-23.06%	2.32%
Small-caps	-0.31%	12.71%	22.66%	-13.86%	26.18%	-32.81%	-1.40%
Zyklische Werte	-0.13%	10.58%	27.54%	-9.83%	31.54%		4.70%
Defensive Werte	-0.64%	4.07%	14.94%	-4.94%	21.69%		4.70%
Hohe Dividenden	-3.20%	9.29%	18.14%	-7.56%	23.15%	-26.03%	0.18%

GEWINNER: Wachstums- und Qualitätsaktien schnitten geringfügig besser ab als ihre Vergleichswerte. Zweifellos halfen ihnen dabei ihre strukturellen Wachstumschancen und die erstklassigen Bilanzen.

VERLIERER: Small-caps litten unter dem inhärent höheren Konkursrisiko und der Tendenz, sich bei Marktunsicherheiten volatil zu verhalten; Value-Aktien trugen die Hauptlast der dramatisch fallenden Aktienkurse, und dividendenstarke Aktien wurden aus Angst vor Dividendenkürzungen abgestossen.

AKTIEN – SEKTOREN

	2015	2016	2017	2018	2019	Seit Jahresbeginn	5 Jahre (annualisiert)
Informationstechnologie	4.76%	11.45%	38.23%	-2.60%	47.55%	-16.08%	13.73%
Grundstoffe	-15.26%	22.46%	28.94%	-16.92%	23.35%	-28.09%	-1.64%
Erdöl & Erdgas	-22.80%	26.56%	4.97%	-15.84%	11.45%	-46.84%	-13.01%
Industrie	-2.06%	12.88%	25.23%	-14.54%	27.77%	-27.92%	0.07%
Kommunikation	2.54%	5.66%	5.82%	-10.02%	27.39%	-20.89%	0.19%
Gesundheitswesen	6.60%	-6.81%	19.80%	2.52%	23.24%	-18.43%	2.05%
Finanzwesen	-3.37%	12.47%	22.73%	-16.97%	25.51%	-32.61%	-2.52%
Zyklischer Konsum	5.48%	3.14%	23.69%	-5.51%	26.57%	-22.19%	2.69%
Nichtzyklischer Konsum	6.36%	1.63%	17.04%	-10.10%	22.80%	-18.31%	1.74%
Immobilien	0.23%	2.82%	14.64%	-6.36%	22.96%	-26.92%	-2.13%
Versorger	-6.61%	5.96%	13.66%	1.97%	22.53%	-19.31%	2.79%

GEWINNER: Informationstechnologie-Aktien blieben im ersten Quartal führend, wobei ihnen die defensiven Verbraucheraktien und Aktien des Gesundheitswesens dicht auf den Fersen waren. Angesichts des Aufkommens von Homeoffice, dem virtuellen Unterricht für Kinder, dem Aufbau von Lebensmittelvorräten und der intensivierten Forschung nach einem Heilmittel für Covid-19 überrascht dies nicht.

VERLIERER: Der Öl- und Gas-Sektor bildete mit einem Minus von über 45% im 1. Quartal das Schlusslicht. Das Scheitern der OPEC, eine Einigung mit Russland über die Fördermengen zu erzielen, war ein sogenanntes «Black Swan»-Event, das die Investoren komplett unvorbereitet traf. Wir glauben, dass die Käufer zurückkehren, sobald die Ölpreise einen Boden gefunden haben und wieder ansteigen.

ANLEIHEN

	2015	2016	2017	2018	2019	Seit Jahresbeginn	5 Jahre (annualisiert)
Entwickelte Märkte:							
Staatsanleihen	-3.29%	1.65%	7.29%	-0.38%	5.59%	-1.00%	2.19%
TIPS	-4.97%	3.91%	8.67%	-4.11%	8.04%	-5.34%	1.17%
Hohes IG-Rating	-6.44%	-0.82%	11.59%	-3.54%	6.33%	-5.00%	0.75%
Tiefes IG-Rating	-5.91%	3.63%	11.94%	-3.90%	12.52%	-9.56%	1.59%
High Yield	-2.72%	14.27%	10.43%	-4.06%	12.56%	-18.87%	0.86%
Schwellenmärkte:							
EM in Hartwährung	-0.18%	9.00%	9.61%	-3.02%	12.13%	-11.09%	2.29%
EM in Lokalwährung	-10.38%	5.86%	14.27%	-3.40%	9.47%	-8.85%	0.99%

TIPS = Treasury Inflation Protected Securities (Inflationsgeschützte US-Staatsanleihen); IG = Investment Grade; EM = emerging markets (Schwellenländer)

GEWINNER: Es ist offensichtlich, welches Anleihe-segment in diesen unsicheren Zeiten am besten gelaufen ist. Es gab einen regelrechten Ansturm auf qualitativ hochwertige Staatsanleihen, insbesondere auf US-Staatsanleihen. Die Rendite der 10-jährigen US-Treasuries sank zwischenzeitlich auf nie für möglich gehaltene 0.54% p.a.

VERLIERER: Hochzinsanleihen waren 2019 das Segment mit der besten Wertentwicklung, sie performten jedoch im ersten Quartal 2020 am schlechtesten. Die Anleger verkauften riskante Namen und kauften stattdessen Staatsobligationen. Dies nicht nur aufgrund der Nervosität über das Coronavirus, sondern auch aufgrund des Ölpreiseinbruchs, der den Energiesektor innerhalb des Hochzinsanleihensegments hart traf.

ROHSTOFFE

	2015	2016	2017	2018	2019	Seit Jahresbeginn (annualisiert)	5 Jahre (annualisiert)
Rohöl (Brent)	-34.97%	52.41%	17.69%	-19.55%	22.68%	-59.33%	-13.51%
Erdgas	-19.11%	59.35%	-20.70%	-0.44%	-25.54%	-26.08%	-9.40%
Gold	-10.46%	8.63%	13.68%	-2.14%	18.87%	6.00%	6.44%
Silber	-11.51%	15.84%	7.23%	-9.36%	15.32%	-17.21%	-3.11%
Platin	-26.24%	1.11%	3.62%	-14.80%	22.05%	-25.37%	-8.60%
Aluminium	-17.90%	12.52%	33.31%	-19.28%	-1.84%	-15.15%	-2.92%
Kupfer	-24.44%	17.35%	31.73%	-20.28%	6.31%	-20.13%	-4.70%
Eisenerz	-32.20%	81.11%	-25.15%	10.76%	28.58%	0.00%	5.29%

GEWINNER: Gold war über die letzten sechs Monate ein Gewinner, da die Anleger nach sicheren Häfen suchten. Es ist auf diesen Seiten die einzige Anlage, die eine positive Rendite seit Jahresbeginn aufweist. Obwohl der Goldpreis aufgrund der Wachstumssorgen ein Mehrjahreshoch erreicht hat, sehen wir im nächsten Quartal weiterhin fundamentale Unterstützung für den Preis des Edelmetalls.

VERLIERER: Nachdem der Ölpreis im Jahr 2019 um fast 23% gestiegen war, lag der Preis für das schwarze Gold Ende März um fast 60% unter dem Vorjahreswert. Mit dem doppelten Schock durch Pandemie und nicht abgestimmte Ölpolitik ist das Angebot am Ölmarkt so gross geworden, dass die Preise weiter sinken und die Unsicherheit unter den Marktteilnehmern sehr gross ist. Der Ölmarkt wird sich wohl auf längere Zeit auf grössere Preisschwankungen einstellen müssen.

Quelle: Bloomberg L.P., Julius Bär Investment Publishing

Weitere Details zu den verwendeten Indizes finden Sie im Anhang. Jährliche Performancezahlen in USD mit Ausnahme der Aktienregionen, die in lokaler Währung berechnet werden. Daten seit Jahresbeginn berücksichtigen Schlusszahlen vom 25. März 2020. Die bisherige Performance ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Bei der Angabe der Performance-Renditen sind alle laufenden Gebühren ausser Transaktionsgebühren berücksichtigt. Der Wert Ihrer Anlage kann sinken oder steigen, d. h. Sie erhalten Ihre ursprüngliche Investition unter Umständen nicht zurück.



AUSWERTUNG UNSERER EMPFEHLUNGEN

Für das 1. Quartal 2020 sahen wir Chancen in Value- und Schwellenländeraktien und suchten potenzielle Nutzniesser politischer Diskussionen und niedriger Zinsen. Dazu investierten wir in innovative bzw. disruptive Firmen.

MAKROÖKONOMISCHER HINTERGRUND

THEMA	Q1 RENDITE
Schwellenländer: China	-8.07%
Value-Aktien Europa	-23.49%
Value-Aktien Global	-26.96%

POLITIK

THEMA	Q1 RENDITE
Multi-Asset-Anlagen	0.38%
Gesundheitswesen	-14.36%

MIT NIEDRIGEN ZINSEN UMGEHEN

THEMA	Q1 RENDITE
US Crossover-Anleihen	0.32%
Flexible Anleihestrategien	0.32%
Nachrangige Bankanleihen	-9.19%
Asiatische Hochzinsanleihen	-11.72%
Dividendenstarke Aktien	-21.48%

(R)EVOLUTION

THEMA	Q1 RENDITE
Innovative und disruptive Aktien	-15.71%

Quelle: Julius Bär Investment Publishing

Rendite über den Zeitraum vom 1. Januar 2020 und 31. März 2020

Die Performance unserer Empfehlungen wurde auf der Basis der Performance eines zugrunde liegenden Benchmark-Indizes bewertet, der unserer Meinung nach am besten zur Empfehlung passt. Weitere Informationen zu diesen Referenzindizes sind im Anhang aufgeführt.

Die bisherige Performance ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Bei der Angabe der Performance-Renditen sind alle laufenden Gebühren ausser Transaktionsgebühren berücksichtigt. Der Wert Ihrer Anlage kann sinken oder steigen, d. h. Sie erhalten Ihre ursprüngliche Investition unter Umständen nicht zurück.

5 FRAGEN ZUR ASSET- ALLOKATION

EIN INTERVIEW MIT
UNSEREM CIO

Die nicht aufhören wollende Nachrichtenflut kann für Investoren verwirrend werden und Investitionsentscheidungen in Frage stellen. Wie sollten sich Anleger hinsichtlich der Aufteilung ihrer Vermögenswerte auf verschiedene Anlageklassen entscheiden? Wann sollten sie Änderungen an ihrer Vermögensallokation vornehmen? Und was sollten Anleger im derzeitigen Umfeld, insbesondere angesichts des Coronavirus-Ausbruchs, tun?

Unser CIO Yves Bonzon beantwortet diese Fragen und teilt seine weiteren Gedanken hinsichtlich der aktuellen Situation mit uns.

5 FRAGEN ZUR ASSET-ALLOKATION

Ein Interview mit Yves Bonzon, Julius Bär's Group Chief Investment Officer.

1

BEGINNEN WIR MIT DEN GRUNDLAGEN. WORAN MÜSSEN ANLEGER BEI DER AUFTEILUNG IHRES PORTFOLIOS AUF DIE VERSCHIEDENEN ANLAGEKLASSEN DENKEN?

Leider ja, insbesondere bei Nullzinsen oder negativen risikofreien Zinssätzen. Tatsächlich übersteigt die Rendite eines Portfolios im Laufe der Zeit den risikofreien Zinssatz gerade deshalb, weil man die mit der Anlage verbundenen kurzfristigen Risiken akzeptiert. Im Idealfall sollte ein Portfolio so aufgebaut werden, dass es verschiedene Phasen von Wirtschaftszyklen überstehen kann, indem Vermögenswerte kombiniert werden, die auf verschiedene wirtschaftliche Bedingungen unterschiedlich reagieren. Man sollte das Risiko nicht scheuen. Ich bevorzuge es, gute Risiken einzugehen und sie zu diversifizieren. Diversifizierung wird von den meisten Anlage-managern betont, Investoren sollten aber ein Gleichgewicht zwischen übermässiger Konzentration und übermässiger Diversifizierung finden, insbesondere auf der Ebene der Vermögensallokation. Darüber hinaus sollten Liquiditäts- und Gegenpartei Risiken immer richtig gehandhabt werden.

Es ist sehr gut nachzuvollziehen, dass Anleger durch die ständige Flut an Nachrichten verwirrt sind. Die Menge der uns zur Verfügung stehenden Informationen kann überwältigend sein und unsere Denkprozesse und Investitionsentscheidungen beeinflussen. Der Schlüssel für Investoren ist es, genau zu definieren, welches Risiko sie bereit sind zu akzeptieren. Anleger sollten sich genau überlegen, welchen Verlust sie maximal verkraften können, ohne emotionale Entscheidungen zur Risikoreduktion zu treffen. Ein Stresstest der strategischen Vermögensallokation in historischen Marktabschwüngen liefert wertvolle Informationen. Wenn die Strategie gut kalibriert und der Portfolioaufbau robust ist, wird sich das Eingehen von Risiken im Laufe der Zeit als fruchtbar erweisen.

2

ABER IST ES WIRKLICH NOTWENDIG, RISIKEN EINZUGEHEN?



6 PUNKTE, DIE ES ZU BERÜCKSICHTIGEN GILT

- 1) Die Zeit spielt für Sie
- 2) Investieren Sie viel Zeit in den Portfolioaufbau
- 3) Die Summe der Teile (Gesamtallokation) ist weitaus wichtiger als jedes einzelne Teil
- 4) Versuchen Sie nicht, Verluste in einer Position durch günstigere Nachkäufe zu kompensieren
- 5) Schauen Sie nicht mehr als einmal pro Quartal auf Ihr Portfolio
- 6) Erkennen Sie Fehler in Ihrem eigenen Anlageverhalten und versuchen Sie, diese zu vermeiden

3

IN DEN LETZTEN WOCHEN WURDEN DIE AKTIENMÄRKTE DURCH DIE VERBREITUNG DES CORONAVIRUS BEEINTRÄCHTIGT. SOLLTEN ANLEGER IN SOLCHEN FÄLLEN IHRE ASSET-ALLOKATION ÄNDERN?

Die strategische Vermögensallokation sollte in jedem Fall beibehalten werden. Sie sollte nur einmal im Jahr überprüft werden und einen Zeithorizont von fünf Jahren haben. Ausnahmen sind möglich, wenn extreme Bewertungsänderungen stattgefunden haben. Angesichts der jüngsten Ereignisse und des daraus resultierenden Anstiegs der Kredit- und Aktienrisikoprämien sollten Anleger eigentlich sogar den Anteil an Risikoanlagen erhöhen. Wenn sie stattdessen darüber nachdenken, Risikoanlagen zu reduzieren, war ihre strategische Asset Allokation vor der Coronavirus-Krise zu riskant. Auf taktischer Ebene ist es extrem gefährlich, das Risiko in solch turbulenten Zeiten zu reduzieren oder zu erhöhen, insbesondere in der gegenwärtigen Ausnahme-situation, da der Auslöser für den Marktrückgang externer Natur ist. Die Wahrheit ist, dass anders als bei der Finanzkrise von 2008 niemand weiss, wann sich das Leben wieder normalisiert, wie viel Schaden private Haushalte bis dahin erlitten haben und wie umfassend und effektiv die Regierungen gehandelt haben.

Zunächst (und vor allem) sollten sie nicht emotional auf die jüngsten Marktverluste reagieren. Im Idealfall sollten sie versuchen, die Märkte nicht Tag für Tag zu verfolgen und eine mittelfristige Perspektive einzunehmen. Sie sollten sich daran erinnern, dass es bei der heutigen Unsicherheit der beste Ansatz ist, die persönliche strategische Vermögensallokation beizubehalten. Jetzt ist nicht der Zeitpunkt, zu tiefen Kursen zu verkaufen oder «gutes» Geld schlechten Investitionen hinterherzuwerfen. Wenn sich das tatsächliche Portfolio deutlich von der Zielallokation entfernt hat, können Anleger eine Neugewichtung in Betracht ziehen. Dabei müssen sie jedoch bedenken, dass sie nicht viele solcher Gelegenheiten haben werden, wenn der «Bärenmarkt» länger als erwartet anhält.



4 WAS SOLLTEN ANLEGER IM AKTUELLEN UMFELD TUN?



5 MIT WELCHER PORTFOLIO-ALLOKATION KANN LANGFRISTIG DIE GRÖSSTMÖGLICHE RENDITE ERZIELT WERDEN?

Der Schlüssel liegt darin, in Stresssituationen die Strategie beizubehalten. Dies erfordert einen sorgfältigen Portfolioaufbau und ein Verständnis der Renditen des Portfolios – sowohl der positiven, als auch der negativen Renditen. Das Verpassen von starken Börsentagen und positiven Märkten kostet weit mehr Rendite als kurzfristige Rückschläge.



ZENTRALE LANGFRISTIGE TRENDS – ÜBERSICHT

MAKROÖKONOMIE

- Bipolare, von China und den USA dominierte Welt
- Energie im Überfluss
- Rückverlagerung von Produktionskapazitäten
- Stakeholder-Wirtschaft
- Unorthodoxe makroökonomische Massnahmen
- Umbruch in der Life-Science-Branche

KAPITALMÄRKTE

- USD-Hausse in der Endphase
- Aufstieg chinesischer Wertpapiere zu einer Kern-Anlageklasse
- Zunahme der politischen Auslöser und Rückgang der Marktsignale
- Börsenkotierte Aktien ziehen zumindest mit dem Median der Private-Equity-Anlagen gleich

RISIKOFAKTOREN

- Latentes systematisches Risiko
- Anstieg der Cyber-Risiken
- Weltpolitische Risiken
- Entkopplung Chinas von den USA

Quelle: Julius Bär Investment Management



MAKRO- ÖKONOMISCHER HINTERGRUND

Wirtschaftliche Erholung nach dem Einbruch

Nach einem Wachstumsschock in der ersten Hälfte des Jahres 2020 erwarten wir, dass die Wirtschaft – angetrieben von bestimmten Sektoren – wieder an Fahrt gewinnt. Eine grosszügige Geld- und Finanzpolitik sollte die Beschleunigung des Wachstums unterstützen. Die grösste Unsicherheit besteht derzeit darin, wie lange und wie weit der abrupte Stopp der Wirtschaftstätigkeit noch andauern wird, bis der Aufschwung beginnt. Allerdings wird der Anstieg der Arbeitslosigkeit zu einer gewissen Konsumzurückhaltung führen und das wirtschaftliche Erholungspotenzial begrenzen.

Wir haben Experten bei Julius Bär gefragt, wie sie das zweite Quartal 2020 sehen und wo Anleger im aktuellen Umfeld Investitionsmöglichkeiten finden können.

MAKROÖKONOMISCHER HINTERGRUND



Christian Gattiker,
Head of Research

WARTEN AUF DIE STABILISIERUNG

«Der Coronavirus hat den aktuellen Wirtschaftszyklus höchstwahrscheinlich beendet. Dennoch sollten die konzertierten Impulse – sowohl von Zentralbanken als auch von Regierungen – verhindern, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise in eine globale Depression münden. Die Finanzmärkte haben eine Rezession am Ende des 1. Quartals 2020 im Grossen und Ganzen eingepreist. In dieser Stabilisierungsphase wird ein neuer Zyklus beginnen. Es ist jedoch nahezu unmöglich, den genauen Zeitpunkt des Konjunkturtiefs und den Beginn der anschliessenden Erholung zu prognostizieren.»

HILFE DURCH REGIERUNGEN UND ZENTRALBANKEN

«Politische Entscheidungsträger auf der ganzen Welt ergreifen jetzt Massnahmen zur Bekämpfung der Rezession. Regierungen und Zentralbanken haben massive Unterstützungspakete angekündigt, um die Auswirkungen des Virus abzufedern. Wir sind überzeugt, dass die Zentralbanken alle verfügbaren politischen Optionen nutzen werden, um die wirtschaftlichen Auswirkungen zu begrenzen. Da eine Lockerung der Geldpolitik nicht ausreicht, ist ein koordiniertes Vorgehen mit einer expansiveren Finanzpolitik entscheidend, um eine globale Depression zu vermeiden.»



Sophie Altermatt,
Economist



David Kohl,
Head of Currency Research

WIRTSCHAFTLICHE UNSICHERHEIT

«Die ständig neuen Massnahmen zur Eindämmung des Virus, die in immer mehr Volkswirtschaften zum Einsatz kommen, ersticken die Nachfrage von Verbrauchern und Investoren. Die grösste Unsicherheit besteht derzeit darin, wie lange und wie weit der abrupte Stopp der Wirtschaftstätigkeit dauern wird und wie gross der Schaden sein wird, der durch den Stopp entsteht.»



Markus Allenspach,
Head of Fixed Income
Research

FLUCHT IN SICHERE ANLAGEN

«Das Coronavirus hat die 'Jagd nach Rendite' in eine 'Flucht in sichere Anlagen' verwandelt, wobei die Renditen von Staatsanleihen auf ungesehene Tiefststände gefallen sind. Je glaubwürdiger die politische Reaktion auf die Krise ist, desto schneller werden wir in die Ära der finanziellen Repression zurückkehren, die für die risikoreicheren Segmente des Anleihenmarktes förderlich ist.»

EINSTIEGSMÖGLICHKEIT

«Historisch gesehen waren alle grösseren Virusausbrüche, die zu spürbaren Korrekturen am Aktienmarkt führten, attraktive Einstiegspunkte für langfristige Investoren. Wir sind aktuell der Meinung, dass der wirtschaftliche Abschwung im Zusammenhang mit dem Coronavirus eine Kaufgelegenheit für Anleger mit einem Anlagehorizont von mehr als sechs Monaten sein könnte.»



Patrik Lang,
Head of Equity Research





Vanessa Peter,
Head of Investment Advisory
Premium Zurich

KEINE VERÄNDERUNG BEI DEN MARKTFÜHRERN

«Hinsichtlich der Sektoren ist für uns keine Veränderung in Bezug auf die Marktführerschaft in Sicht. Zyklische Aktien bleiben unser Schwerpunkt – insbesondere Industriewerte und Informationstechnologie (IT). Zweifellos hat sich die starke Korrektur des Aktienmarktes negativ auf zyklische Aktien ausgewirkt. IT-Aktien waren jedoch die Haupttreiber während der letzten Aktienhausse, und die führenden Sektoren wechseln normalerweise nicht so schnell. Wir erwarten, dass sich die Wirtschaft in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 erholen wird.»

CHINESISCHE AKTIEN ALS BASISINVESTMENT

«Wir halten an unserem mittelfristig günstigen Umfeld für chinesische Aktien fest. Die chinesischen Entscheidungsträger unterstützen die Wirtschaft und den privaten Konsum weiterhin mit starken Lockerungsmassnahmen von Liquiditätsspritzen bis hin zu Kreditunterstützung und Steuererleichterungen. Nachdem bislang in die physische Infrastruktur investiert wurde, hat das chinesische Politbüro nun den Aufbau neuer Technologien wie Rechenzentren, künstliche Intelligenz oder das 'Internet der Dinge' angekündigt. Wir denken, dass chinesische Aktien ein Kerninvestment im Portfolio jedes Investors sein sollten.»



Mark Matthews,
Head of Research Asia



Philipp Lienhardt,
Head of Single Equities
Research

INNOVATION IM GESUNDHEITSSEKTOR

«Der Gesundheitssektor ist gut positioniert, um im derzeitigen Umfeld zu profitieren, da er weniger konjunkturanfällig ist. Die tragische Coronavirus-Epidemie zeigt einmal mehr die Wichtigkeit strategischer Investments in Biotech-Unternehmen, da deren disruptive Technologie eines der schnellsten Innovationsfelder weltweit ist. Während früherer US-Präsidentschaftskampagnen stellte die Schwäche der Aktienpreise im Gesundheitswesen oft eine Kaufgelegenheit dar.»



Marc Blunier,
Head of Investment
Publishing & Solutions

EXOGENER SCHOCK

«Die rasche Ausbreitung des Coronavirus und die entsprechenden Quarantänemassnahmen stellten sich als grosser exogener Schock heraus und bedeuten ein erhebliches Risiko für das Ertragswachstum in den kommenden Monaten. In unserem Basisszenario sehen wir keine breit angelegten Konkurse, sondern sektorspezifischen Stress. Die Situation wird durch andere Unsicherheitsfaktoren wie den öpolitischen Streit zwischen Russland und Saudi-Arabien und den Ausgang der US-Präsidentschaftswahlen noch verschärft.»

REZESSION IN SICHT

«Das Zeitfenster für die rechtzeitige und erfolgreiche Eindämmung einer Rezession hat sich stark verkleinert, da die jüngsten Liquiditätsspritzen der Zentralbanken nicht ausreichen, um den kurzfristigen Nachfrageverlust in allen wirtschaftliche Bereichen zu kompensieren. Da die dringend notwendigen fiskalischen Impulse Zeit brauchen, um zu wirken, wird unser Rezessionsszenario zur Realität.»



Janwillem Acket,
Chief Economist





INTERESSIERT?

Ihr Ansprechpartner bei Julius Bär steht Ihnen bei der Suche nach geeigneten Anlageprodukten gerne zur Seite.



A hand is visible in the bottom right corner, holding a dark, textured object that resembles a piece of wood or a tool. The background is a blurred, golden-brown field under a clear sky.

VOLATILITÄT

Als Chance sehen

Investoren, Zentralbanken und Politiker haben gemeinsam, dass sie ausufernde Volatilität an den Kapitalmärkten nicht mögen. Man kann also davon ausgehen, dass die Eindämmung der Volatilität weit oben auf der Tagesordnung der globalen Entscheidungsträger steht. Dies sollte über die Zeit hinweg diejenigen Anlagestrategien unterstützen, die in einem Umfeld tiefer Volatilität gedeihen.

Das Auf und Ab der Volatilität an den Märkten ist jedoch so alt wie die Märkte selbst. Wie wäre es auch anders zu erwarten, wenn Menschen (und heute auch Maschinen) einen Handel vornehmen? In diesem Teil des Investment Guides sehen wir uns an, welche Strategien in welchem Volatilitätsumfeld attraktiv sind.



DIE MENSCHLICHE KOMPONENTE DER MÄRKTE

- Der Wunsch, ein Gemälde auf einer Kunstauktion zu kaufen - koste es was es wolle - führt zu Preisen, die Experten nie bezahlen würden. Auch an den Finanzmärkten kann der Preis, zu dem ein Vermögenswert den Besitzer wechselt, stark von der Psychologie der Anleger (z.B. Euphorie, Verzweiflung, Ignoranz und Gier) beeinflusst werden. Dieses Verhalten ist Fokus der sogenannten «Behavioural Finance».
- Ein interessantes Investitionsverhalten, das mit «Behavioural Finance» erklärt werden kann, ist das Herdenverhalten (engl. Herding) der Investoren. Dies zeigt sich beispielsweise dann, wenn Anleger anderen Investoren in ihrem Verhalten folgen - sie kaufen, wenn andere kaufen und verkaufen, wenn andere verkaufen.
- Wer hat nicht schon einmal mit dem Gedanken gespielt, auf den Zug aufzuspringen wenn alle kaufen? Wenn genügend Investoren gleich denken und handeln, kann ihr Verhalten die Preise bewegen. Umgekehrt gilt aber auch: Wenn die Preise durch Verkäufe unter Druck geraten, ist der Weg des geringsten Widerstandes, dann ebenfalls zu verkaufen. An diesem Beispiel wird ersichtlich, dass das Herdenverhalten von Anlegern die Preistrends an den Märkten deutlich verstärken kann.

WIE EMOTIONEN ANLAGEENTSCHEIDUNGEN BEEINFLUSSEN KÖNNEN



Preisentwicklung des S&P 500-Index zwischen dem 23. März 2018 und dem 31. Juli 2019
Quelle: Julius Bär Investment Publishing

VOLATILITÄT ALS CHANCE SEHEN

Die Kapitalmärkte sind in den Schlagzeilen, wenn sie stark fallen und die Volatilität ansteigt. Aber Volatilität an den Finanzmärkten kann auch eine Chance sein.

«Seien Sie vorsichtig, wenn andere nach den Sternen greifen, und furchtlos, wenn andere ängstlich sind.»

Warren Buffett

VOLATILITÄT ERKLÄRT

Stellen Sie sich vor, jeden Tag eine Preisangabe für Ihr Haus zu erhalten. Wie würden Sie reagieren, wenn der Preis jeden Tag fällt? Es ist unwahrscheinlich, dass Sie Ihre Immobilie verkaufen würden, da dies mit hohen logistischen und emotionalen Kosten verbunden wäre. Im Gegensatz zu ihrem Haus können Sie finanzielle Vermögenswerte jedoch per Knopfdruck verkaufen bzw. kaufen. Die Preisbewegungen, die sich aus dieser Handelsaktivität ergeben, können als Volatilität bezeichnet werden.

Die Volatilität ist ein Mass zur Quantifizierung des Risikos einer Anlage. Sie ist die Standardabweichung der Preisbewegungen der Anlage und misst, wie stark ein Preis um den Mittelwert schwankt. Wenn sich die Renditen weit vom Mittelwert entfernen, ist die Volatilität – und somit auch das Risiko – hoch.

ANNAHME: ENTSCHEIDUNGSTRÄGER KÖNNEN VOLATILITÄTSSPITZEN NICHT ENTGEGENWIRKEN

UNSERE ANSICHT: In turbulenten Märkten schauen Anleger auf die Zentralbanken und erwarten eine Zinssenkung. Darüber hinaus können sich die monetären und politischen Entscheidungsträger weiterer Instrumente bedienen, wie z.B. Anleihekaufprogramme, Liquiditätsspritzen und fiskalpolitische Massnahmen (z.B. mittels Steuergutschriften). Während Entscheidungsträger Volatilitätsspitzen oder sogar eine Rezession nicht verhindern können, ermöglichen ihnen solche Instrumente, die negativen Auswirkungen abzuschwächen. Der Einsatz dieser Instrumente in der Vergangenheit hat gezeigt, dass diese erheblich dazu beitragen, die Volatilität an den Märkten zu senken.

ANNAHME: VOLATILE MÄRKTE EIGNEN SICH NICHT FÜR NEUANLAGEN

UNSERE ANSICHT: Der VIX-Index misst die erwartete 30-Tage-Volatilität des S&P 500-Index und wird auch als «Angstindikator» bezeichnet – er ist also sozusagen ein Thermometer für das Anlegerbefinden. Historische Analysen zeigen allerdings, dass, wenn der VIX-Index über 40 steigt (im Vergleich: der langfristige Durchschnitt beträgt 19), der S&P 500-Index in den kommenden 12-Monaten eine Rendite von durchschnittlich 13,8% erzielt. In 80% der Messungen erwirtschafteten Investoren eine positive Rendite. Die Annahme ist also anfechtbar.

ANNAHME: DIE BESTE STRATEGIE IN VOLATILEN MÄRKTEN IST, NICHT INVESTIERT ZU SEIN

UNSERE ANSICHT: Um an den Kapitalmärkten erfolgreich zu sein, sollten Anleger investiert bleiben. Hätte ein Anleger lediglich die fünf besten Tage des S&P 500-Index seit Januar 1992 verpasst, wäre seine Anfangsinvestition von USD 100 auf «nur» USD 380 gestiegen. Hätte er diese fünf Tage nicht verpasst, so wäre seine Investition am Ende USD 600 wert gewesen. Diese fünf Tage mit sehr hohen Renditen waren fast ausschliesslich sogenannte «Erholungstage» nach einer grösseren Korrektur, als die Marktstimmung gedämpft und die Volatilität sehr hoch war.

MIT VOLATILITÄT UMGEHEN – AKTUELLE STRATEGIEN

Da Volatilität ein Indikator für das Risiko an den Märkten ist, sollte es nicht überraschen, dass das absolute Niveau und die Schwankungen der Volatilität die Wertentwicklung einer Anlagestrategie massgeblich beeinflussen können.

Im Folgenden stellen wir Ihnen derzeit attraktive Anlagestrategien vor, immer mit einem Auge auf das für diese Strategien besonders günstige Volatilitätsumfeld.

Einkommensorientierte Strategien

Im derzeitigen Niedrigzinsumfeld, in der die Bekämpfung von Volatilitätsspitzen Priorität hat, sind moderate Kreditstrategien und dividendenstarke Aktientitel interessant. Ein Anlageumfeld gekennzeichnet von steigender Risikobereitschaft bei gleichzeitig sinkender Volatilität begünstigt gerade solche Strategien. Im Laufe der Zeit sollten Anleger für die Übernahme von Aktien- und Kreditrisiken, immer im Rahmen eines diversifizierten Portfolios, entschädigt werden.

Eine flexible Anleihestrategie – für jeden Markt
Flexible Anleihestrategien eignen sich im Portfoliokontext besonders, wenn die Anleiherenditen sich stark bewegen und die Volatilität hoch ist. Durch das Eingehen von Long- und Short-Positionen an den Anleihemärkten können diese in verschiedenen Volatilitäts- und Risikoszenarien erfolgreich sein.

Aktienstrategien unter Berücksichtigung des Anlegerverhaltens («Behavioural equity strategies»)

Insbesondere in Zeiten hoher Volatilität können die Handlungen der Marktteilnehmer stark von Emotionen und Verhaltensmustern geprägt sein, wodurch Marktineffizienzen entstehen können. Dies eröffnet Chancen für Long-Short-Aktienstrategien. Darüber hinaus neigen viele Anleger dazu, ihre «Gewinnpositionen» zu früh (und «Verlustpositionen» zu spät) zu verkaufen und ignorieren, dass Aktien, die eine gute Performance erzielt haben, sich auch in Zukunft wahrscheinlich gut entwickeln werden. Dies ist eine Gelegenheit für sogenannte «Momentum»-Strategien.

Von hoher Volatilität profitieren

Investoren können das Aktienrisiko mit Put-Optionen absichern, ähnlich wie beim Kauf einer Feuerversicherung für ihr Haus. So wie auch diese Versicherungen sehr teuer sind, nachdem ein Haus bereits abgebrannt ist, ist die Absicherung des Aktienrisikos mit Put-Optionen sehr teuer, nachdem die Märkte schon stark gefallen sind und die Volatilität hoch ist. In solchen Marktsituationen können Anleger eine attraktive Prämie (Rendite) mit dem Verkauf von Put-Optionen erzielen. Um eine attraktive Rendite mit einem Risikopuffer zu erzielen können alternativ auch strukturierte Lösungen in Betracht gezogen werden. Diese schneiden dann am besten ab, wenn die Volatilität im Laufe der Zeit wieder sinkt.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner bei Julius Bär, wenn Sie mehr über die Themen in diesem Abschnitt erfahren möchten.



INTERESSIERT?

Ihr Ansprechpartner bei Julius Bär steht Ihnen bei der Suche nach geeigneten Anlageprodukten gerne zur Seite.

DIGITALES GESUNDHEITS- WESEN

Technologie könnte das
Gesundheitswesen neu
definieren

Der Ausbruch des Coronavirus hat die Mängel einiger Gesundheitssysteme sowohl in Industrie- als auch in Entwicklungsländern offengelegt. Aber die Krise könnte als Weckruf dienen.

Regierungen und medizinische Einrichtungen werden gezwungen sein, ihre Strukturen zu stärken und sie durch die Einführung digitaler Gesundheitstechnologien effizienter zu machen.

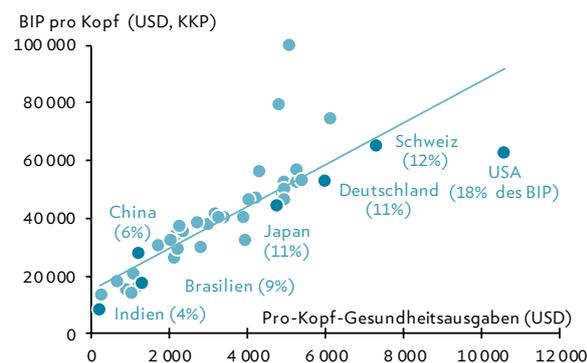
DIGITALES GESUNDHEITSWESEN

Die aktuelle Pandemie trifft viele Länder unerwartet und die Krankenhäuser stossen an ihre Grenzen. Digitale Lösungen könnten Krankenhäusern aber helfen, effizienter zu arbeiten.

Abgesehen von den massiven wirtschaftlichen Auswirkungen hat die aktuelle Coronavirus-Pandemie die Schwachstellen unserer Gesundheitssysteme und die Ungleichheiten beim Zugang zu medizinischen Leistungen aufgedeckt – trotz ständig steigender Gesundheitskosten.

Ein Blick auf die USA zeigt, dass Amerikaner im Verhältnis zu ihrem Wohlstand unverhältnismässig hohe Ausgaben für ihre Gesundheit tragen. Doch trotz dieser Ausgaben sind etwa 28 Millionen Amerikaner überhaupt nicht versichert und fast 90% verfügen über einen nicht ausreichenden Versicherungsschutz. Dies zwingt einige dazu, krank zu arbeiten.

Amerikaner zahlen am meisten für Gesundheitsdienste



16. März 2020

Quelle: World Bank, Julius Bär Next Generation Research

Die Coronavirus-Krise wird Regierungen und medizinische Einrichtungen zwangsläufig dazu veranlassen, die Robustheit ihres nationalen Gesundheitssystems zu überprüfen. Um Kapazitäten in Krankenhäusern freizusetzen, könnten sie nach digitalen Lösungen suchen.

Das von der Weltgesundheitsorganisation beschriebene digitale Gesundheitswesen von heute beinhaltet den Einsatz von mobilen Technologien und dem Internet und erstreckt sich darüber hinaus beispielsweise auf Bereiche wie Telemedizin, Apps, Wearables, Robotik, künstliche Intelligenz und Genomik.

Die Telemedizin, insbesondere die medizinische Online-Konsultation, ist ein gutes Beispiel für den sinnvollen Einsatz von Technologie im Gesundheitswesen. Während der Coronavirus-Krise ist sie zu einer beliebten Quelle der Gesundheitsberatung unter den chinesischen Verbrauchern geworden.

Kurzum, die digitale Gesundheit ist nicht nur in der Lage, die Kosten im Gesundheitswesen zu senken und die Gesundheitsdienste zahlbarer zu machen, sondern auch die Effizienz der Krankenhäuser zu steigern. Die anhaltende Pandemie dient daher als Weckruf für Regierungen und Institutionen, ihre Investitionen in digitale Gesundheitslösungen zu erhöhen.



INTERESSIERT?

Ihr Ansprechpartner bei Julius Bär steht Ihnen bei der Suche nach geeigneten Anlageprodukten gerne zur Seite.

VERANTWORTLICH INVESTIEREN

ESG-Leader machen den Unterschied

Nachhaltigkeit ist Teil des Mainstreams geworden – nicht zuletzt dank der Entwicklung hin zu einer risikofokussierten und ethisch orientierten Philosophie der Menschen.

Neben traditionellen Finanzkennzahlen bietet der Einbezug der Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social and Governance, ESG) in die Anlageentscheidungen ein umfassenderes Bild eines Unternehmens. Dies ermöglicht schlussendlich die Identifikation solcher Firmen, die langfristig mit hoher Wahrscheinlichkeit eine bessere Performance als ihre Konkurrenten erzielen werden.

VERANTWORTLICH INVESTIEREN

Ein herausforderndes zyklisches Umfeld, wie wir es im ersten Quartal 2020 erlebt haben, erinnert uns daran, wie wichtig langfristige Anlagethemen sind.

Die Art und Weise, wie Unternehmen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) abschneiden, wird für Anleger immer wichtiger. Heute wird von den Unternehmen erwartet, dass sie die Interessen der Gesellschaft als Ganzes berücksichtigen.

Langfristig nachhaltiges Ertragswachstum geht Hand in Hand mit Geschäftspraktiken einher, welche die Interessen verschiedener Anspruchsgruppen berücksichtigen. Investoren glauben, dass Branchentrends, regulatorische Veränderungen und Kundenwünsche von dem allgemeinen Bestreben angetrieben werden, den ökologischen Fussabdruck zu reduzieren, eine gerechtere Gesellschaft zu erzielen und eine Rechenschaftspflicht der Unternehmen zu erreichen.

Die Umsetzung dieser Werte erfordert herausragendes Management und solide Geschäftsführungspraktiken, die Aspekte wie strategische Führung und Verantwortlichkeit umfassen. Unternehmen, die im Sinne der ESG-Grundsätze führend sind, verfügen in der Regel über

WIE INVESTIEREN?



Ihr Ansprechpartner bei Julius Bär steht Ihnen bei der Suche nach geeigneten Anlageprodukten gerne zur Seite.

nachhaltige Cashflows, eine gute finanzielle Gesundheit und die Möglichkeit, Kapital an Aktionäre zurückzugeben.

Studien über ESG-Anlagen und deren Performance liefern zudem Belege dafür, dass ESG-Leader operativ und finanziell erfolgreicher sind. Die Berücksichtigung der Interessensgruppen kommt den Renditen der Aktionäre zugute; diese Beziehung wird in der bereits reichlich vorhandenen und immer umfangreicher werdenden Fachliteratur nachgewiesen.

WOFÜR STEHEN DIE ESG-FAKTOREN?



Die **Umweltdimension** umfasst die Bewertung der Wechselwirkungen eines Unternehmens mit Klimawandel, Umweltverschmutzung, Biodiversität oder Wasser und seinen Strategien zur Risikominderung.

Im Hinblick auf die **soziale Dimension** stehen Produktsicherheit, Arbeitsbedingungen, Mitarbeiterdiversität und gesellschaftliches Engagement im Mittelpunkt.

Bei der **Unternehmensführung** («Governance») sind die Vergütung der Führungskräfte, Buchhaltungspraktiken, Vorstandsstrukturen und Geschäftsethik Themen, die es zu berücksichtigen gilt.

Quelle: Julius Bär Investment Publishing

WEITERE
INFORMATIONEN



WEITERE INFORMATIONEN

Nachfolgend finden Sie weitere Informationen zu den Benchmarks und Indizes, die im Übersichtsteil dieses Investment Guides verwendet werden.

EIN RÜCKBLICK AUF DIE MÄRKTE

AKTIEN – REGIONEN

REGION	INDEX	REGION	INDEX
Schwellenländer	MSCI Emerging Markets Net Total Return USD Index	USA	MSCI USA Net Total Return USD Index
Schweiz	MSCI Switzerland Net Return CHF Index	Japan	MSCI Japan Net Return JPY Index
Eurozone	MSCI Europe Net Total Return EUR Index	Grossbritannien	MSCI United Kingdom Net Return GBP Index

AKTIEN – ANLAGESTILE

ANLAGESTIL	INDEX	ANLAGESTIL	INDEX
Qualität	MSCI World Quality Net Total Return USD Index	Zyklische Werte	MSCI World Cyclical sectors Total Return USD
Value	MSCI World Value Net Total Return USD Index	Defensive Werte	MSCI World Defensive Sectors Total Return USD
Wachstum	MSCI World Growth Net Total Return USD Index	Small-caps	MSCI World Small Cap Net Total Return USD Index
Hohe Dividenden	MSCI World High Dividend Yield Net Total Return Index	Large-caps	MSCI World Large Cap Net Total Return USD Index

AKTIEN – SEKTOREN

SEKTOR	INDEX	SEKTOR	INDEX
IT	MSCI World Information Technology Net Total Return USD Index	Finanzwesen	MSCI World Financials Net Total Return USD Index
Grundstoffe	MSCI World Materials Net Total Return USD Index	Zyklischer Konsum	MSCI World Consumer Discretionary Net Total Return USD Index
Erdöl & Erdgas	MSCI World Energy Net Total Return USD Index	Nichtzyklischer Konsum	MSCI World Consumer Staples Net Total Return USD Index
Industrie	MSCI World Industrials Net Total Return USD Index	Immobilien	MSCI World Real Estate Net Total Return USD Index
Kommunikation	MSCI World Communication Services Net Total Return USD Index	Versorger	MSCI World Utilities Net Total Return USD Index
Gesundheitswesen	MSCI World Health Care Net Total Return USD Index		

ANLEIHEN

SEGMENT	INDEX	SEGMENT	INDEX
DM Staatsanleihen	Bloomberg Barclays Global Agg Treasuries Total Return Index Value Unhedged USD	DM High Yield	Bloomberg Barclays Global High Yield Total Return Index Value Unhedged USD
DM Inflationsgeschützte Anleihen	Bloomberg Barclays Global Inflation-Linked Total Return Index Value Unhedged USD	EM in Hartwährung	Bloomberg Barclays EM Hard Currency Aggregate TR Index Value Unhedged USD
DM hohes IG-Rating	Bloomberg Barclays Global Agg Aa Total Return Index Value Unhedged USD	EM in Lokalwährung	Bloomberg Barclays EM Local Currency Government TR Index Unhedged USD
DM tiefes IG-Rating	Bloomberg Barclays Global Agg Baa Total Return Index Value Unhedged USD		

DM: entwickelte Märkte (developed markets), EM: Schwellenländer (emerging markets), IG: Investment Grade

ROHSTOFFE

ROHSTOFF	FUTURE	ROHSTOFF	FUTURE
Rohöl (Brent)	Generic 1st Crude Oil, Brent	Platin	Generic 1st Platinum
Erdgas	Generic 1st Natural Gas	Aluminium	Generic 1st Primary Aluminium
Gold	Generic 1st Gold	Kupfer	Generic 1st Copper
Silber	Generic 1st Silver	Eisenerz	Generic 1st Iron Ore

AUSWERTUNG UNSERER EMPFEHLUNGEN

THEMA	VERWENDETER BENCHMARK-INDEX	THEMA	VERWENDETER BENCHMARK-INDEX
Value-Aktien Global	MSCI World Value Net Total Return USD Index	US Crossover-Anleihen	Barclays 3 month USD LIBOR Cash Index
Value-Aktien Europa	STOXX Europe Large 200 Net Return EUR	Asiatische Hochzinsanleihen	Bloomberg Barclays EM Asia USD Credit High Yield TR Index Value Unhedged USD
Schwellenländer: China	MSCI China A Onshore Net Total Return USD Index	Flexible Anleihestrategien	Barclays Benchmark Overnight USD Cash Index
Gesundheitswesen	MSCI World Health Care Equipment & Services Net Total Return Index	Nachrangige Bankanleihen	ICE BofAEuro Financial Subordinated & Lower Tier-2 Index
Multi-Asset-Anlagen	Barclays 3 month USD LIBOR Cash Index	Dividendenstarke Aktien	MSCI USA High Dividend Yield Net Total Return USD Index
Innovative und disruptive Aktien	MSCI ACWI Growth Net Total Return USD Index		



WICHTIGE
RECHTLICHE
HINWEISE

IMPRESSUM

Diese Publikation stellt **Marketingmaterial** dar und ist nicht das Resultat einer unabhängigen Finanz-/Anlageanalyse. Sie wurde daher nicht gemäss den rechtlichen Anforderungen bezüglich der Unabhängigkeit der Finanz-/Anlageanalyse erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels vor Veröffentlichung einer Finanz-/Anlageanalyse. Sie wurde von der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, erstellt, die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassen ist und reguliert wird.

Authors

Michael Rist, Head Investment Publishing, michael.rist@juliusbaer.com ¹⁾

Roman Canziani, Head Investment Writing, roman.canziani@juliusbaer.com ¹⁾

Bernadette Anderko, Investment Writing, bernadette.anderko@juliusbaer.com ¹⁾

Lucija Caculovic, Investment Writing, lucija.caculovic@juliusbaer.com ¹⁾

Helen Freer, Investment Writing, helen.freer@juliusbaer.com ¹⁾

Martina Kauth, Investment Writing, martina.kauth@juliusbaer.com ¹⁾

Jacques Michael Rauber, Investment Writing, mike.rauber@juliusbaer.com ¹⁾

¹⁾ Dieser Autor ist bei der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich angestellt, die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassen ist und reguliert wird.

WICHTIGE RECHTLICHE INFORMATIONEN

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen wurden zum Zeitpunkt der Redaktion dieser Publikation erstellt und können sich ohne Ankündigung ändern. Diese Publikation dient **ausschliesslich Informationszwecken und stellt keine Beratung, Offerte oder Aufforderung** von Julius Bär oder in ihrem Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder mit ihnen verbundenen Finanzinstrumenten oder zur Beteiligung an einer bestimmten Handelsstrategie in irgendeiner Rechtsordnung dar. Die Meinungen und Kommentare widerspiegeln die derzeitigen Ansichten der Verfasser, können jedoch von Meinungsäusserungen anderer Einheiten der Julius Bär Gruppe oder sonstiger Drittparteien abweichen. Andere Einheiten der Julius Bär Gruppe haben möglicherweise in der Vergangenheit Publikationen veröffentlicht oder können in der Zukunft Publikationen veröffentlichen, die mit der vorliegenden Publikation nicht übereinstimmen und zu abweichenden Ergebnissen von den hierin enthaltenen Informationen kommen. Julius Bär ist nicht verpflichtet, den Empfängern dieser Publikation solche abweichenden Veröffentlichungen zukommen zu lassen. Obwohl die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Angaben aus Quellen stammen, die als zuverlässig gelten, wird keine Zusicherung bezüglich ihrer Richtigkeit oder Vollständigkeit abgegeben. Insbesondere umfassen die Informationen in dieser Publikation möglicherweise nicht alle wesentlichen Angaben zu den Finanzinstrumenten oder deren Emittenten. Julius Bär lehnt jegliche Haftung für Verluste infolge der Verwendung dieser Publikation ab. Einheiten innerhalb der Julius Bär Gruppe nehmen Beratungen vor, die nicht als «unabhängig» im Sinne der EU-Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) gelten.

EIGNUNG

Anlagen in den in dieser Publikation erwähnten Anlageklassen sind unter Umständen nicht für alle Empfänger geeignet und nicht in allen Ländern verfügbar. **Die Kunden von Julius Bär werden gebeten, sich mit der lokalen Einheit von Julius Bär in Verbindung zu setzen, wenn sie sich über die angebotenen Dienstleistungen und/oder Produkte im entsprechenden Land informieren wollen.** Diese Publikation ist ohne Rücksicht auf die Ziele, die Finanzlage oder die Bedürfnisse eines bestimmten Anlegers erstellt worden. Bevor Anleger ein Geschäft abschliessen, sollten sie prüfen, ob sich das betreffende Geschäft angesichts ihrer persönlichen Umstände und Ziele für sie eignet. Alle Anlagen oder Handelsgeschäfte oder sonstigen Entscheide sollten nur nach einer sorgfältigen Lektüre der Konditionenvereinbarung des jeweiligen Produkts, der Zeichnungsvereinbarung, des Information Memorandum, des Prospekts oder sonstiger Offertenunterlagen bezüglich der Emission der Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente durch die Kunden erfolgen. **Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen weder eine Anlage-, Rechts-, Buchführungs- oder Steuerberatung dar noch eine Zusicherung, dass sich eine Anlage oder Anlagestrategie in bestimmten persönlichen Umständen eignet oder angemessen ist; sie sind auch keine persönliche Empfehlung für einen bestimmten Anleger.** Jeglicher Verweis auf eine bestimmte steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Umständen jedes Anlegers ab, welche sich später ändern können. Julius Bär empfiehlt allen Anlegern, unabhängigen professionellen Rat über die jeweiligen finanziellen Risiken sowie die Rechts-, Aufsichts-, Kredit-, Steuer- und Rechnungslegungsfolgen einzuholen. Wo Verweise auf einen bestimmten Research-Bericht gemacht werden, sollte diese Publikation nicht isoliert, also ohne Bezug auf diesen Research-Bericht gelesen werden, der auf Anfrage erhältlich ist.

ALLGEMEINE RISIKEN

Der Preis und der Wert von Anlagen in den in dieser Publikation erwähnten Anlageklassen sowie die daraus erzielten Einkünfte können sowohl steigen als auch sinken. **Anlegern kann nicht zugesichert werden, dass sie in jedem Fall alle angelegten Beträge wieder zurückerhalten.** Jede in dieser Publikation erwähnte Anlageklasse kann mit folgenden Risiken behaftet sein (Aufzählung nicht abschliessend): Marktrisiko, Kreditrisiko, politisches Risiko und wirtschaftliches Risiko. Die Anleger können einem **Währungsrisiko** ausgesetzt sein, wenn das Produkt oder dessen Basiswerte in Währungen ausgestellt sind, die von derjenigen des Wohnsitzstaats der Anleger abweichenden. Die Anlage sowie die Performance können deshalb Währungsschwankungen ausgesetzt sein und deren Wert kann demnach steigen oder sinken. Anlagen in Schwellenländern sind spekulativ und können erheblich volatil sein als Anlagen in etablierten Märkten.

Die bisherige Performance einer Anlage ist kein verlässlicher Indikator für deren zukünftige Entwicklung. Performance-Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftigen Ergebnisse. Aktien, Bankschuldverschreibungen (z. B. verzinsliche Bankanleihen und Zertifikate) sowie andere Forderungen gegen Kreditinstitute unterliegen besonderen Vorschriften, wie der «Abwicklungsrichtlinie (BRRD)» und dem «Einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM)» und nationalen Gesetze, die mit der Umsetzung dieser besonderen Richtlinien zusammenhängen. Diese Regelungen können sich für die Anleger/Vertragspartner des Kreditinstituts im Fall eines Zahlungsausfalls und der Abwicklung des Kreditinstituts nachteilig auswirken. Einzelheiten dazu finden Sie unter: www.juliusbaer.com/legal-information-en

INFORMATIONEN VON DRITTPARTEIEN

Diese Publikation kann von Drittparteien erhaltene Informationen enthalten, unter anderem Ratings von Standard & Poor's, Moody's, Fitch und anderen ähnlichen Ratingagenturen, sowie Analysen von Research-Anbietern wie MSCI ESG Research LLC oder deren Tochtergesellschaften. In Materialien von MSCI ESG Research LLC genannte oder einbezogene Emittenten können selbst Kunden von MSCI Inc. (MSCI) oder einer anderen Tochtergesellschaft von MSCI sein. Die Wiedergabe und Verbreitung von durch Dritte zur Verfügung gestellten Inhalten ist in jeglicher Form untersagt, sofern nicht die schriftliche Genehmigung des Dritten vorliegt. Die Inhalte zur Verfügung stellenden Drittparteien übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Informationen, u. a. Ratings, und haften unabhängig von deren Ursache nicht für Fehler oder Unterlassungen (aus Fahrlässigkeit oder anderem Grund) oder für die Ergebnisse, die durch die Verwendung solcher Informationen bzw. Inhalte erzielt werden. Die Drittparteien übernehmen keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewähr im Hinblick auf die von ihnen zur Verfügung gestellten Informationen, insbesondere nicht für die Marktgängigkeit oder die Eignung für einen bestimmten Zweck oder eine bestimmte Verwendung. Die Drittparteien sind nicht schadensersatzpflichtig für unmittelbare und mittelbare Schäden, beiläufig entstandene Schäden, verschärften Schadensersatz mit Strafcharakter, kompensatorischen Schadensersatz, Schadensersatz für besondere Schäden oder für Folgeschäden sowie für Kosten, Aufwendungen, Rechtsberatungskosten oder Verluste (einschliesslich entgangener Einkünfte oder Gewinne und Opportunitätskosten) in Verbindung mit der Verwendung der von ihnen zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Inhalte, einschliesslich Ratings. Kredit- und/oder Research-Ratings sind Meinungsäusserungen und keine Angaben von Fakten oder Empfehlungen zum Kauf, zum Halten oder zum Verkauf von Wertpapieren. Sie beziehen sich nicht auf den Marktwert von Wertpapieren oder die Eignung von Wertpapieren für Anlagezwecke, und auf sie sollte nicht als Anlageempfehlung vertraut werden.

WICHTIGE HINWEISE ZUM VERTRIEB DIESER PUBLIKATION

Diese Publikation und alle darin enthaltenen Marktdaten sind **ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch durch den vorgesehenen Empfänger bestimmt**. Sie dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Julius Bär oder der Quelle der entsprechenden Marktdaten an Dritte weitergegeben werden. Diese Publikation ist nicht für Personen aus Rechtsordnungen bestimmt, die solche Publikationen (aufgrund der Staatsangehörigkeit der Person, ihres Wohnsitzes oder anderer Gegebenheiten) untersagen.

Externe Vermögensverwalter/externe Finanzberater: Falls diese Publikation an externe Vermögensverwalter oder externe Finanzberater abgegeben wird, untersagt Julius Bär die Weitergabe der Publikation an deren Kunden und/oder an Drittparteien ausdrücklich. Bei Erhalt jeglicher Publikationen bestätigen die externen Vermögensverwalter oder externen Finanzberater, dass sie, soweit zutreffend, ihre eigene unabhängige Analyse durchführen und unabhängige Anlageentscheide fällen.

Bahamas: Diese Publikation wird von Julius Baer Bank (Bahamas) Limited verteilt, einer von der Central Bank of The Bahamas lizenzierten Einheit, die der Aufsicht der Securities Commission of The Bahamas untersteht. Diese Publikation ist kein Prospekt und keine Mitteilung im Sinne des Securities Industry Act, 2011, oder der Securities Industry Regulations, 2012. Weiterhin ist diese Publikation nur für Personen bestimmt, die im Sinne der Exchange Control Regulations and Rules der Bahamas als «non-resident» bezeichnet oder betrachtet werden.

Chile: Diese Publikation ist nur für den vorgesehenen Empfänger bestimmt.

Deutschland: Die Bank Julius Bär Deutschland AG, die der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) untersteht, gibt ihren Kunden diese Publikation ab. Sollten Sie Fragen zu dieser Publikation haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

Dubai Internationales Finanzzentrum: Diese Publikation wird von Julius Baer (Middle East) Ltd. vertrieben. Sie ist nicht geeignet für Retailkunden und darf nicht an diese abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass Julius Baer (Middle East) Ltd. Finanzprodukte oder Dienstleistungen nur professionellen Kunden anbietet, die über genügend Finanzerfahrung und Kenntnisse über die Finanzmärkte, Produkte oder Geschäfte und die damit verbundenen Risiken verfügen. Die erwähnten Produkte oder Dienstleistungen stehen ausschliesslich professionellen Kunden zur Verfügung, die der Definition des «Conduct of Business»-Moduls der Dubai Financial Services Authority (DFSA) nachkommen. Julius Baer (Middle East) Ltd. verfügt über eine rechtmässige Lizenz der DFSA und unterliegt ihrer Aufsicht.

Guernsey: Diese Publikation wird von der Bank Julius Baer & Co. Ltd., Niederlassung Guernsey, abgegeben, die von der Guernsey Financial Services Commission zur Erbringung von Bank- und Anlagendienstleistungen in Guernsey lizenziert ist und von dieser reguliert wird.

Hongkong, Sonderverwaltungszone der Volksrepublik China: Diese Publikation wird in Hongkong von und im Namen der Niederlassung Hongkong der Bank Julius Bär & Co. AG, die über eine volle Banklizenz der Hong Kong Monetary Authority gemäss der Bankenverordnung (Chapter 155 der Gesetze der Hong Kong SAR) verfügt, abgegeben und kann dieser zugerechnet werden. Die Bank ist ausserdem ein registriertes Institut mit der Central-Entity-Nummer AUR302, das gemäss der Verordnung zu Wertpapieren und Futures (Securities and Futures Ordinance, SFO) (Chapter 571 der Gesetze der Hongkong SAR) regulierte Aktivitäten des Typs 1 (Wertpapierhandel), des Typs 4 (Wertpapierberatung) und des Typs 9 (Vermögensverwaltung) anbieten darf. Dieses Dokument darf in Hongkong nur an «professionelle Anleger» im Sinne der SFO abgegeben werden. Der Inhalt dieser Publikation wurde weder von der Securities and Futures Commission noch von einer anderen Aufsichtsbehörde geprüft. Alle Hinweise auf Hongkong in diesem Dokument/dieser Publikation beziehen sich auf die Sonderverwaltungszone Hongkong der Volksrepublik China. Bei Fragen zu dieser Publikation wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater in Hongkong. Bank Julius Bär & Co. AG hat ihren Sitz in der Schweiz mit beschränkter Haftung.

Indien: Diese Publikation stammt weder von Julius Baer Wealth Advisors (India) Private Limited (JBWA) noch von einer ihrer indischen Tochtergesellschaften, die den vom Securities and Exchange Board of India (SEBI) erlassenen Research Analyst Regulations von 2014 unterstehen. Diese Publikation wurde von der Bank Julius Bär & Co. AG (Julius Bär) erstellt, einem Unternehmen mit beschränkter Haftung mit Sitz in der Schweiz, das in Indien keine Banklizenz besitzt. Diese Publikation ist in keiner Weise als Offerte, Aufforderung oder Empfehlung von JBWA oder einer anderen Rechtseinheit von Julius Bär weltweit auszulegen.

Israel: Diese Publikation wird von Julius Baer Financial Services (Israel) Ltd. (JBFS) abgegeben, die durch die Israel Securities Authority für die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Investment Marketing und Portfoliomanagement lizenziert ist. Nach israelischem Gesetz bedeutet «Investment Marketing» die Beratung von Kunden im Zusammenhang mit den Vorteilen einer Anlage sowie dem Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten, sofern der Anbieter dieser Beratung mit dem Wertpapier oder Finanzinstrument assoziiert ist. Aufgrund der Verbindung von JBFS zur Bank Julius Baer & Co. AG, Zürich, gilt JBFS als mit bestimmten Wertpapieren und Finanzinstrumenten assoziiert, die mit den von JBFS angebotenen Dienstleistungen in Verbindung stehen können. Daher sind alle Verwendungen des Begriffs «Anlageberatung» oder Variationen dieses Begriffs in dieser Publikation als «Investment Marketing» im vorstehend genannten Sinne zu verstehen.

Japan: Diese Publikation darf nur mit den entsprechenden rechtlichen Hinweisen und unter Wahrung der vorgeschriebenen Formalitäten durch eine Rechtseinheit von Julius Bär abgegeben werden, die in Japan dazu berechtigt ist.

Königreich Bahrain: Julius Baer (Bahrain) B.S.C.(c), eine Kapitalanlagegesellschaft, die von der Central Bank of Bahrain (CBB) lizenziert ist und von ihr reguliert wird, gibt diese Publikation an fachkundige und akkreditierte Investoren ab (expert and accredited investor clients). Diese Publikation darf nicht an Retailkunden abgegeben werden und darf diesen nicht als Entscheidungsgrundlage dienen. Die CBB übernimmt keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Aussagen und Informationen und haftet keiner Person gegenüber für Schäden oder Verluste, die durch das Vertrauen auf diese Aussagen und Informationen entstehen.

Libanon: Diese Publikation wird von Julius Baer (Lebanon) S.A.L. abgegeben, einer Einheit, die der Aufsicht der libanesischen Kapitalmarktaufsicht (CMA) untersteht. Diese Publikation wurde nicht von der CMA oder einer anderen zuständigen Behörde im Libanon genehmigt oder lizenziert. Sie ist streng vertraulich und wird nur auf Anfrage an eine begrenzte Anzahl institutioneller und privater Investoren ausgegeben. Sie darf nicht an andere Personen abgegeben oder von diesen als Entscheidungsgrundlage verwendet werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen befinden sich auf dem Stand des genannten Datums und Julius Baer (Lebanon) S.A.L. kann nicht für eine regelmässige Aktualisierung dieser Informationen haftbar gemacht werden. Die Angebote und Werte in dieser Publikation dienen nur zu Informationszwecken und beziehen sich in keiner Weise auf ein handelbares Niveau.

Luxemburg: Diese Publikation wird von Bank Julius Baer Europe S.A. abgegeben, einer Société Anonyme nach dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 25, rue Edward Steichen, L-2540 Luxemburg, eingetragen im luxemburgischen Handels- und Firmenregister (RCSL) unter der Nummer B 8495, die der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283, route d'Arlon, L-1150 Luxemburg, untersteht und von dieser zugelassen ist. Diese Publikation wurde nicht von der CSSF zugelassen oder überprüft und es wird nicht beabsichtigt, sie bei der CSSF einzureichen.

Monaco: Bank Julius Baer (Monaco) S.A.M., eine vom Staatsminister des Fürstentums Monaco und der französischen Nationalbank genehmigte Institution, und Julius Baer Wealth Management (Monaco) S.A.M., ein in Monaco zugelassenes Asset-Management-Unternehmen, geben diese Publikation an ihre Kunden ab.

Österreich: Julius Baer Investment Advisory GesmbH, die von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) zugelassen und reguliert wird, gibt diese Publikation an ihre Kunden ab.

Republik Irland: Bank Julius Baer Europe S.A., Niederlassung Irland, ist durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283, route d'Arlon, L-1150 Luxemburg, zugelassen und unterliegt deren Regulierung. In Bezug auf die unternehmerischen Wohlverhaltensregeln untersteht sie der Aufsicht der irischen Zentralbank (CBI). Bank Julius Baer Europe S.A. ist eine Société Anonyme nach dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 25, rue Edward Steichen, L-2540 Luxemburg, und ist im luxemburgischen Handels- und Firmenregister (RCSL) unter der Nummer B 8495 eingetragen. Bank Julius Baer Europe S.A., Niederlassung Irland, gibt diese Publikation an ihre Kunden ab. Möglicherweise werden einige der in dieser Publikation genannten Dienstleistungen für Kunden der Niederlassung Irland durch Einheiten von Julius Bär mit Sitz ausserhalb des Grossherzogtums Luxemburg oder der Republik Irland erbracht. Die Vorschriften der CSSF und der CBI zum Schutz von Retailkunden sind in diesen Fällen nicht anwendbar und die CSSF sowie der irische Financial Services and Pensions Ombudsman sind nicht in der Lage, Beschwerden bezüglich solcher Dienstleistungen beizulegen.

Russland: Diese Publikation stammt nicht von Julius Baer CIS Ltd, die durch die russische Zentralbank zugelassen und reguliert wird. Diese Publikation wurde von der Bank Julius Bär & Co. AG (Julius Bär) erstellt und sollte in keiner Weise als Angebot, Aufforderung oder Empfehlung, einschliesslich der Werbung für ausländische Finanzdienstleistungen in Russland, durch Julius Baer CIS Ltd. oder eine andere Einheit von Julius Bär weltweit ausgelegt werden.

Schweiz: Diese Publikation wird von der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, abgegeben, die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassen ist und von ihr reguliert wird.

Singapur: Diese Publikation wird von der Bank Julius Bär & Co. AG, Niederlassung Singapur, verteilt und steht nur akkreditierten oder institutionellen Investoren zur Verfügung. Diese Publikation stellt kein «Marketing-material» im Sinne der Artikel 275 bzw. 305 des Securities and Futures Act, Cap. 289 von Singapur (SFA) dar. Da die Niederlassung Singapur der Bank Julius Bär & Co. AG über eine Ausnahmeregelung gemäss Artikel 100(2) des Financial Advisers Act, Cap. 110 von Singapur (FAA) verfügt, sind viele der Vorschriften des FAA nicht anwendbar. Unter anderem ist die Niederlassung Singapur nicht verpflichtet, Beteiligungen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten, die in dieser Publikation erwähnt werden können, oder die Absicht zum Kauf oder Verkauf derselben offenzulegen. Auf Wunsch sind weitere Einzelheiten über diese Ausnahmeregelungen erhältlich. Diese Publikation wurde nicht von der Monetary Authority of Singapore (MAS) überprüft und wird nicht von ihr zugelassen. Für alle Fragen im Zusammenhang mit der vorliegenden Publikation wenden Sie sich bitte an einen Vertreter von Bank Julius Bär & Co. AG, Niederlassung Singapur. Bank Julius Bär & Co. AG (UEN - T07FC7005G) hat ihren Sitz in der Schweiz mit beschränkter Haftung.

Spanien: Julius Baer Agencia de Valores, S.A.U., ein durch die Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV) zugelassenes und reguliertes Unternehmen, gibt diese Publikation an seine Kunden ab.

Südafrika: Diese Publikation wird von Julius Baer South Africa (Pty) Ltd abgegeben, die von der Financial Sector Conduct Authority als autorisierter Finanzdienstleister (FSP-Nr. 49273) zugelassen ist.

Uruguay: Falls diese Publikation als Offerte, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten ausgelegt wird, werden diese unter Berufung auf eine Ausnahmeregelung nicht öffentlicher Offerten (oferta privada) gemäss Artikel 2 von Gesetz Nr. 18 627 angeboten. Sie sind und werden nicht bei der Superintendencia de Servicios Financieros (Finanzdienstleistungsaufsicht) der Zentralbank von Uruguay für das öffentliche Angebot in Uruguay registriert. Im Falle geschlossener Fonds oder Private-Equity-Fonds handelt es sich bei den betreffenden Wertpapieren nicht um Anlagefonds, die durch das uruguayische Gesetz Nr. 16 774 vom 27. September 1996, geänderte Fassung, reguliert werden. Wenn Sie in Uruguay ansässig sind, bestätigen Sie, die Sprache, in der diese Publikation und alle hierin genannten Dokumente verfasst sind, vollständig zu verstehen und keine weiteren Dokumente in spanischer oder einer anderen Sprache zu benötigen.

Vereinigte Arabische Emirate (VAE): Diese Publikation wurde nicht von der Zentralbank oder der Securities and Commodities Authority oder einer anderen zuständigen Behörde der VAE genehmigt oder lizenziert. Sie ist streng vertraulich und wird nur auf Anfrage an eine begrenzte Anzahl fachkundiger privater und institutioneller Anleger ausgegeben. Sie darf nicht an dritte Personen weitergegeben oder von diesen als Entscheidungsgrundlage verwendet werden.

Vereinigtes Königreich: Julius Baer International Limited, die durch die Aufsichtsbehörde Financial Conduct Authority (FCA) zugelassen und reguliert wird, verteilt diese Publikation an ihre bestehenden und potenziellen Kunden. In der Kommunikation im Vereinigten Königreich wird diese Publikation als sogenannte Financial Promotion betrachtet, die von Julius Baer International Limited für die Abgabe im Vereinigten Königreich zugelassen wurde. Möglicherweise werden einige der in dieser Publikation genannten Dienstleistungen von Mitgliedern der Julius Bär Gruppe ausserhalb des Vereinigten Königreichs erbracht. Die Vorschriften der FCA zum Schutz von Retailkunden sind nicht auf Dienstleistungen anwendbar, die von anderen Mitgliedern der Julius Bär Gruppe ausserhalb des Vereinigten Königreichs erbracht werden, und ebenso wenig ist das Financial Services Compensation Scheme anwendbar. Julius Baer International Limited bietet keine rechtliche oder steuerliche Beratung an. Werden Informationen über eine bestimmte steuerliche Behandlung bereitgestellt, bedeutet dies nicht, dass sie auf die individuellen Verhältnisse des Kunden zutreffen; zudem können diese Informationen künftigen Änderungen unterliegen. Die Kunden werden angehalten, eine unabhängige steuerliche Beratung in Bezug auf ihre individuellen Verhältnisse von einem Steuerberater einzuholen, bevor sie eine Investition tätigen. Julius Baer International Limited bietet Beratung zu einer begrenzten Auswahl von Anlageprodukten an (beschränkte Anlageberatung).

USA: WEDER DIE VORLIEGENDE PUBLIKATION NOCH KOPIEN DAVON DÜRFEN IN DIE USA VERSANDT, DORTHIN MITGENOMMEN ODER VERTEILT ODER AN US-PERSONEN ABGEGEBEN WERDEN.

Julius Bär

JULIUS BÄR GRUPPE

Hauptsitz
Bahnhofstrasse 36
Postfach
8010 Zürich
Schweiz
Telefon +41 (0) 58 888 1111
Telefax +41 (0) 58 888 1122
www.juliusbaer.com

Founding Signatory of:



PRINCIPLES FOR
RESPONSIBLE
BANKING

Signatory of:



Die Julius Bär Gruppe ist weltweit an mehr als 60 Standorten präsent, darunter Zürich (Hauptsitz), Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Lugano, Luxemburg, Monaco, Montevideo, Moskau, Mumbai, Singapur und Tokio.

04/2020 Publ. No. PU00971DE
© JULIUS BÄR GRUPPE, 2020

